Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

so soll man den Hamel, und das Rindt
schlachen, und soll man in die Schiß stell
legen, ein stuck, das gedtewedder sich
vebergeht, und soll Ihn geben zu erstenter,
und zu Trinckenter und dest nachts
soll man ingleichen geben 2 ℔. Dess
morgens früh soll er sie gewinnen wie
er mag. Dieselb Matt hat auch das
Recht, das man das Heur soll führen
in den Stadelhoff. und soll mein Frau v. S.
Schen in dem Stadelhoff han, die fünff
Schen sollen essen das Heur, gebruchet
Ihn, der Schultheiß soll es Ihn geben, wendt
Ihn aber, der Schultz soll es nemen, geht
der fünff Schen einer ab, der Schultheiß
soll ein andren wider geben, darumb
hat er die seller, von den die fell zur
recht gehn, welch tagh dass durch
da ist, und der Schultheiß sitzet. so soll
der Hoff han einen freyen Vogt, der
bey Ihm sitzet darumb hat er das

Heur von der
frau Mach.

fünff Schen soll
die Äbtissin zu
Stadelhoff habe.